

DRINGLICHKEITSANTRAG

des **Landtagsklubs FRITZ - Bürgerforum Tirol**

bzw. der Abgeordneten KO Dr. Andrea Haselwanter-Schneider und Mag. Markus Sint

betreffend:

**Zeichen der Wertschätzung setzen: Monatliche Sonderzahlung für Pflegepersonen auf
Covid-Stationen für die Zeit der Pandemiebekämpfung!**

Die unterfertigten Abgeordneten stellen den

DRINGLICHKEITSANTRAG:

Der Landtag wolle beschließen:

„Alle „Helden des Alltags“, die derzeit auf Covid-Stationen und Covid-Intensivstationen am Limit arbeiten, erhalten unbürokratisch eine monatliche Sonderzahlung für die Zeit der Pandemiebekämpfung. Grundlage dafür soll ein abgestuftes Zulagenmodell bilden, wie es Salzburg bereits im Jahr 2020 umgesetzt hat. Die Sonderzulage erfolgt steuerfrei. Mit der entsprechenden Abwicklung wird die Tiroler Landesregierung beauftragt. In einem ersten Schritt soll diesbezüglich festgelegt werden, wer anspruchsberechtigt sein soll, in einem zweiten Schritt sind die Antrags- und Auszahlungsmodalitäten zu konkretisieren.“

Bei Nichtzuerkennung der Dringlichkeit möge der Antrag gem. § 27 Abs. 3 GO-LT dem **Ausschuss für Arbeit, Gesundheit, Pflege und Soziales** sowie dem **Finanzausschuss** zugewiesen werden.

B E G R Ü N D U N G:

Das Personal auf den Covid-Stationen der Tiroler Spitäler leidet unter enormen körperlichen und psychischen Belastungen. 13 Stunden arbeiten im Ganzkörper-Plastikschutzanzug mit Patienten die schwer erkrankt sind und teilweise um ihr Leben kämpfen sind eine Belastung, die nicht einfach nach Feierabend abzustreifen ist. Das Pflegepersonal auf den Covid-Stationen hat mit Schlafstörungen, Hautproblemen ausgelöst vom Schutzmaterial, Kreislaufproblemen, wunden Stellen im Gesicht von Schutzmaske und Schutzbrille und vielen weiteren gesundheitlichen Einschränkungen zu kämpfen. Das Pflegepersonal leistet seit mehr als einem Jahr übermenschliches, weshalb wir es weiterhin unsere Unterstützung und unsere Wertschätzung verdient. Hinter jeder Infektion, hinter jeder Zahl, steckt ein menschliches Schicksal. Die Pflegepersonen an den Covid-Stationen arbeiten weiterhin am Anschlag, obwohl die Stationen nicht mehr so überlastet sind, wie sie es in der Hochphase der Pandemie waren. Dafür verdienen sie mehr als nur ein Danke und ein bisschen klatschen. Andere Bundesländer gehen bereits mit gutem Beispiel voran und zahlen den Pflegepersonen auf Covid-Stationen eine Corona-Zulage aus. Salzburg hat so ein Modell bereits vor Monaten auf Schiene gebracht. Wir müssen in Tirol dringend nachziehen. Wir können es uns nicht leisten, dass Pflegepersonal auf den Covid-Stationen kündigt. Wir brauchen das Pflegepersonal jetzt besonders dringend, aber wir brauchen es auch in der Zeit nach Corona. Eine monatliche Sonderzahlung für die Zeit der Pandemie soll dazu beitragen, dass sich die Pflegepersonen auf Covid-Stationen wertgeschätzt fühlen und uns als Schlüsselpersonal erhalten bleiben.

Die Abwicklung soll über die Tiroler Landesregierung bzw. das Amt der Tiroler Landesregierung erfolgen. In einem ersten Schritt sind hier die konkret Anspruchsberechtigten festzulegen. Der zweite Schritt besteht in der Festlegung der Antrags- und Auszahlungsmodalitäten. Eine unbürokratische Abwicklung soll sicherstellen, dass auch wirklich alle Anspruchsberechtigten dieses hochverdiente Dankeschön in Form einer monatlichen Sonderzulage für die Zeit der Pandemiebekämpfung bekommen.

Mit der Auszahlung an unsere „Helden des Alltags“ soll das Land Tirol im Juni 2021 beginnen und die Auszahlung soll rückwirkend auch für die gesamte bisherige Zeit der Pandemiebekämpfung erfolgen.

Die **Dringlichkeit** dieses Antrages ergibt sich aus der aktuellen Coronakrise.

Innsbruck, am 12. Mai 2021